



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
LEICHTMETALLRÄDER



auto
motor
-sport

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Okutan
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Mika Mäki gewinnt in Brands Hatch – Bianchi ausgefallen

Lufttemperatur: 20,1 °C

Streckentemperatur: 19,2 °C

Mika Mäki (Signature) konnte auf dem 1,929 Kilometer langen Indy-Circuit von Brands Hatch sein erstes Rennen der Formel 3 Euro Serie in der Saison 2009 gewinnen. Am Steuer eines von Signature eingesetzten Dallara-Volkswagen überquerte er 0,549 Sekunden vor Valtteri Bottas (ART Grand Prix) die Ziellinie. Christian Vietoris (Mücke Motorsport) wurde als Dritter hinter dem besten Rookie Bottas abgewinkt. Jules Bianchi (ART Grand Prix), der in der Gesamtwertung in Führung liegt, schied nach einer Kollision mit Tiago Geronimi (Signature) aus. Sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Christian Vietoris beträgt noch immer 19 Zähler.

Bianchi und Geronimi kollidierten, als der ART-Pilot den Brasilianer angriff. Sie schlugen heftig in die Streckenbegrenzung von Paddock Hill Bend und sorgten für eine Unterbrechung des Rennens. Beide Piloten blieben unverletzt. Aufgrund des unmittelbar im Anschluss an die Formel 3 Euro Serie folgenden DTM-Qualifyings wurde die Wiederaufnahme des Rennens auf 16:10 Uhr festgelegt. Den Restart hinter dem Safety-Car gewann Mika Mäki, der zum Zeitpunkt der Unterbrechung geführt hatte. Er fuhr einen sicheren Sieg nach Hause.

Mika Mäki (Signature): „Mein erster Sieg des Jahres fühlt sich gut an, nur leider kommt er etwas zu spät. Zu Beginn der Saison fehlten uns der Speed und teilweise auch das Glück. Der Schlüssel zum Triumph hier in Brands Hatch war der Start, als ich Pole-Sitter Valtteri Bottas überholen konnte.“

Valtteri Bottas (ART Grand Prix): „Wenn man von der Pole-Position startet, will man natürlich auch gewinnen. Ich bin nun schon zum fünften Mal Zweiter und will endlich mal ein Rennen gewinnen. Mika machte in diesem Rennen keinen Fehler und fuhr wirklich gut. Deshalb hatte ich keine Chance, ihn zu überholen.“

Christian Vietoris (Mücke Motorsport): „Nach dem Nürburgring-Rennen, als mein britischer Teamkollege Alexander Sims mir den möglichen Heimsieg weggenommen hatte, wollte ich ihn hier in seinem Heimatland unbedingt schlagen. Das ist mir gelungen. Außerdem konnte ich den Rückstand auf Jules in der Gesamtwertung reduzieren. Vielleicht kann ich morgen noch ein paar Punkte holen, so dass ich noch näher an ihn herankomme.“